

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte bei deren Raum mit 20 Pf. solche auch Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Annoncenstellen und allen Anzeigen Expeditionen angenommen. ...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., durch zweimonatliche Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung. ...

Nr. 37. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 23. Januar. 1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 22. Jan. Der Kaiser traf heute um 9 Uhr in Potsdam ein und begab sich zu Wagen nach dem Janggen Stall, wo die Verichtigung der Notizen der Reis- und 4. Compagnie des ersten Garderegiments zu Fuß stattfand. ...

Der Kaiser und die Familie Bismarck.

\* In Bezug auf einen mit „Hofgeschichten“ betitelten Artikel der „Zukunft“, aus welchem hervorgeht, daß zu der künftigen kaiserlichen Hochzeitsfeier der Tochter des Hausmarschalls Grafen v. Helldorf und des Grafen v. Bismarck-Wehlen wohl Graf Herbert Bismarck eingeladen, die Einladung auch angenommen, aber auf Veranlassung des Kaisers nachträglich wieder abgelehnt hat, erklären heute die „Berl. N. N.“, daß die Angelegenheit ihnen schon seit voriger Woche aus parlamentarischen Kreisen bekannt sei. ...

Parlamentarisches.

Berlin, 22. Jan. Im Reichstage wurde die gestern begonnene Debatte über Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche unter Mitwirkung des von der Medizin mit demontierten Vorschlag des Landwirtschaftsministers fortgesetzt und beendet. Nachdem Graf Stolberg und Werner (Nutt.) gesprochen, welche Grenzsperrung verlangen, während der bayerische Abg. Gertel die Forderung der Quarantänemaßregeln betonte, trat Minister v. Hammerstein in der Besprechung des Herrn v. Bülow entgegen, daß die preussische Regierung und das Reichsamt des Innern in dieser Frage nicht einig seien. ...

Berlin, 22. Jan. Das Herrenhaus überließ heute das Verherbelebungsgeleze an eine Kommission. Berlin, 22. Jan. Im Abgeordnetenhaus wurde heute das Richterbelebungsgeleze nach mehrheitlicher Debatte an die verstarbte Budgetkommission überwiesen. ...

Im Abgeordnetenhaus wurde der Antrag im Auftrage und mit Unterstützung der freikonservativen Fraktion zur zweiten Lesung des Gesetzes über den Antrag einbringen, welcher den Betrag zur Verbesserung der kaiserlichen Saale des Gesellschafte alle Verkehrtstoffe von 5,474,800 Mark auf 9 Millionen erhöht und ferner bestimmt, daß das Jahresertrögen der von der Saale des Weisheitlichen von drei zu drei Jahren um je 800 M. bis zum Höchstbetrage von 4500 M., das der Salzschmelze im gleichen Zeitraum um je 200 M. ...

Dem Abgeordnetenhaus ist der Bericht über die Verhandlungen der ständigen Kommission für das technische Unterrichts- und Lehrerbildungs- und 14. Januar 1897. ...

Dem Herrenhaus ist ein Antrag v. Borchers zugegangen, nach welchem die Königl. Staatsregierung ersucht wird, im nächsten Etat die Ausgaben für die ...

Wie die „Post“ hört, will Graf Arnim seine Behauptungen betreffs der Vörienderhältnisse in der Öffentlichkeit des Reichstages bei dem Antrag Borchers wegen Aufhebung der Transitlagere beweisen.

Verwaltung und Rechtspflege.

Im Dezember 1896 ist die Verträgeinnahme auf den preussischen Staatsbahnen aus dem Personen- und Gepäckverkehr um 2,103,000 Mark, aus dem Güterverkehr um 4,861,000 M., aus sonstigen Quellen um 194,000 M.; im Ganzen also gegen Dezember 1895 um 7,299,000 M. gestiegen. Die Mehreinnahme in den 9 Monaten April-Dezember v. J. hat somit 49,301,000 M. im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum von 1895 betragen. ...

Wirtschaftliches.

Auf Grund des Gesetzes betr. die Kündigung und Umwandlung der vierprozentigen konsolidirten Staatsanleihe, ist seitens der Inhaber derselben von dem Rechte, die Verparthung der Kapitalverträge zu verlangen, innerhalb der gestellten Frist „nur“ in Höhe eines Betrages von 210,050 Mark Gebrauch gemacht worden.

Der hamburger Streik.

In einem Schreiben an den Arbeitgeberverband erklärten gestern die freitenden Hafenarbeiter und Seelute: Die Arbeitgeberverband waren keineswegs von ihren Kollegen beunruhigt, die Entlassung aller neuen Arbeiter zu fordern, noch hätten die Arbeiter auf Grund einer solchen Forderung bestanden, noch sei es deren eigener Initiative gestellt worden. ...

Wir geben zu, daß die Abstellung der verschiedenartigen Mißstände im Hafen sich nicht in wenigen Tagen durchführen läßt und die Verhältnisse über die dazu erforderlichen Maßnahmen, inwieweit einige Zeit in Anspruch nehmen dürften, dagegen sind wir alle der Meinung, daß die bezüglich der Lohnfrage und Regelung der Arbeitszeit der verschiedenen Kategorien schon in wenigen Tagen eine Verständigung erzielen läßt, und um jedes Mißtrauen unter den Arbeitern zu beseitigen, rufen wir an die Herren Arbeitgeber, nachdem das Gelingen, folgt und vorübernehmend der Arbeit darüber mit uns in Unterhandlung treten zu wollen. ...

See- und Marine.

Dem zweiten Bataillon des Infanterie-Regiments Hermann von Wittichen (I. Bataillon) Nr. 13 und dem ersten Bataillon

des 3. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71 werden am bevorstehenden Freitagabend neue Fahnen verliehen werden. Die Anlegung und Bekleidung der Fahnen wird am genannten Tage im königlichen Schloße in Berlin stattfinden. ...

S. M. S. „Greifenart“, Kommandant Kapitän zur See Hofmeister, ist am 21. Jan. in Neapel angekommen und beabsichtigt am 2. Febr. nach Genua in See zu gehen.

Verchiedene Mittheilungen.

Ein seit Jahren in Deutschland anlässiger Breslauer Feind der „Breslauer Zeitung“ einen ausführlichen Bericht über den jüngsten Kaiserantritt. Von besonderem Interesse ist die Nachricht, daß hierbei auch zwei Deutsche durch Kaisergrößen ermordet wurden, nämlich der Jubilee eines großen Königsgelehrten in Wroclaw, Plum aus Silesien, und dessen Kommissar als auch ...

Preussischer Landtag.

Sitzung vom 22. Januar.

1 Uhr. Im Ministerrath Dr. Hoffe u. a. Zunächst wird das neu eingetretene Mitglied Graf Johannes von Dönhoff überredigt. Sodann folgt die Beratung und Beschlußfassung über die gestrichelte Behandlung des Gelezesentwurfes, betr. das Dienstentkommen der Lehrer und Lehrkräften in den öffentlichen Volksschulen. ...

Der hiesige Reichstag: Wenn man die zahlreichen Angriffe gegen die Vertreter der großen Städte liest, so muß man glauben, daß die hiesigen Oberbürgermeister lediglich in gewissen Weise eine für das Staatswohl nützliche Maßregel untergraben. Dem gegenüber ist zu bemerken, daß die großen Städte gegen die Erhebung des Grundgelezes und gegen die Aufhebung der Lehrer nichts einzuwenden haben, man muß vielmehr zugeben, daß die großen Städte für die Schule und die Lehrer sehr viel gethan haben. ...

Minister Dr. Hoffe: Ich bin überzeugt, daß die Oberbürgermeister aus better Lehrerzeugung für die Interessen der großen Städte eingetreten sind. Ich will im vorigen Jahre über die Vertheilung der Verträge sehr erschrocken (verleitet) sein, aber überzeugt, daß man die Schwierigkeiten überwinden müsse und habe die Zustimmung des Staatsministeriums gefunden. ...

Graf v. Dönhoff: Ich hätte erwartet, daß die Regierung aus endlich ein Volksgesetz auf richtiger Grundlage vorgelegt hätte. Die Forderung der Gehaltsverhältnisse ist aber auch nicht unangenehm, wenn man die Verhältnisse der verschiedenen Bedenken gegen die Vorlage nicht verhehlen kann. ...

**Prof. W. B. d. Schulpurg-Vereiner** tritt ebenfalls für ein

gegenüber die Schüler sind. Somit erntete ich dankbar an

**Frankreich.** Der Senat verwarf eine Abänderung der Schul-

Gestern wurde ein zweites Mal in das Parlament ver-

**Überbürgermeister Jelle:** Der Hauptgrund, weshalb die

**Ausland.** **Oesterreich-Ungarn.**

Der in Anina erdrossene zehn Arbeiter wurden

**Russland.**

Der „Nowost“ wird aus Tiflis telegraphirt: 40,000 a-

**Minister Dr. Hoff:** Ich gehöre nicht zu denen, bei denen

**Frankreich.** Der Senat verwarf eine Abänderung der Schul-

Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau's“ aus

**Vizepräsident Dr. Kopp:** Im vorigen Jahre ist durch das

Der Senat verwarf eine Abänderung der Schul-

Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus Rabba vom 14. d. M.

**Vizepräsident Dr. Kopp:** Im vorigen Jahre ist durch das

Der Heeres-Minister hat gestern den Entwurf eines

General Sigano ist gestern nach Agordat angekommen

**Überbürgermeister Schneider** giebt den Bedenken der großen

Die Deputiertenkammer nahm gestern die Veranlassung

General Sigano ist gestern nach Agordat angekommen

**Prof. v. D. Schulpurg-Vereiner** tritt ebenfalls für ein

Die Deputiertenkammer nahm gestern die Veranlassung

General Sigano ist gestern nach Agordat angekommen

**Überbürgermeister Beyer:** Im anderen Hause hat man ge-

**Danien.** Nach Meldungen aus Manilla hätten die Aufständischen

**Verständigungen.** Solle, 22. Jan. Ein geheimer Schöffengerichtshof

**Überbürgermeister Beyer:** Im anderen Hause hat man ge-

**Großbritannien.** Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär für Indien,

Der Redacteur der „Staatsbürger-Zeitung“ Georg Berger,

**Ein Schlußantrag wird abgelehnt.**

Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär für Indien,

Der Redacteur der „Staatsbürger-Zeitung“ Georg Berger,

**Prof. v. d. Schulpurg-Vereiner** tritt ebenfalls für ein

Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär für Indien,

Der Redacteur der „Staatsbürger-Zeitung“ Georg Berger,

**Überbürgermeister Beyer:** Im anderen Hause hat man ge-

Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär für Indien,

Danzig, 22. Jan. [In der Synopter Nordische,] die

**Minister Dr. Hoff:** Ich gehöre nicht zu denen, bei denen

Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär für Indien,

Danzig, 22. Jan. [In der Synopter Nordische,] die



